



FREITAG, 1. OKTOBER 2021

.....  
Firma

.....  
Straße

.....  
PLZ Ort

## **Berufsorientierung außerhalb von Unterrichtszeiten**

.....  
(Name, Vorname des/r Schülers/in)

Sehr geehrte Geschäftsführung!

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, den/die genannte/n Schüler/in im Rahmen der "Berufsorientierung" von ..... bis ..... in Ihrem Betrieb aufzunehmen.

Ziel einer derartigen Realbegegnung ist es, SchülerInnen im letzten Jahr ihrer Schulpflicht unmittelbare Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen, ihnen lebens- und berufsnahe Informationen über die Vorgänge in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen zugänglich zu machen und sie so bei der Berufswahl zu unterstützen.

Es handelt sich dabei um eine außerschulische Veranstaltung, ein Arbeitsverhältnis wird dadurch nicht begründet. Damit entfällt die Verpflichtung zur Entgeltzahlung ebenso wie jene zur Anmeldung bei der Sozialversicherung. Der/Die Schüler/in ist im Rahmen der Schülerunfallversicherung (AUVA) versichert.

Auf Grund der geltenden sozialversicherungsrechtlichen und schulrechtlichen Bestimmungen ist eine Eingliederung der/r Schülers/in in den Arbeitsprozess nicht zulässig. Der/Die Jugendliche darf nur ungefährliche Tätigkeiten ausführen, auf die körperliche und geistige Reife ist Rücksicht zu nehmen.

Bitte belehren Sie den/die Schüler/in unbedingt über bestehende Unfallgefahren sowie Sicherheits- und Hygienevorschriften in Ihrem Betrieb. Beachten Sie auch die Vorschriften des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes sowie die zu diesem Gesetz erlassene Verordnung über die Beschäftigungsverbote.

Die Beaufsichtigung des/der Schülers/in obliegt einer geeigneten Person Ihres Betriebes. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit Herrn Erwin Oberhauser oder mit Direktor Micha Warth in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

Direktor

.....  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

.....  
Unterschrift des/der Verantwortlichen im Betrieb